



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 1

**Schulen des Landkreises;
Vorstellung programmierbarer Heizkörperthermostate**

Anlage(n):
Bericht über programmierbare Thermostatventile

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Johann Unterreitmeier

Zi.Nr.: 410

Tel. 08122/58-1323
johann.unterreitmeier

Erding, 18.05.2011
Az.:

Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 06.06.2011

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

1. herkömmliche Thermostate: 1050 €
2. einzeln programmierbare Thermostate: 2520 €
3. Zentralregler: 4150 €

Beschlussvorschlag:

Vorlagebericht:



Vorstellung programmierbarer Heizkörperthermostate

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 15.11.2010 wurde im Zuge der Haushaltberatungen für die Herzog-Tassilo-Realschule diskutiert, ob künftig herkömmliche Heizkörperthermostate oder programmierbare Heizkörperthermostate eingebaut werden sollen, sofern es sich um keine singulären Ersatzbeschaffungen auf Grund von z.B. Sachbeschädigung in den Schulen handelt

LANDKREIS
ERDING

Von Herrn Landrat wurde vorgeschlagen, bevor die Anschaffung getätigt wird, diese dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Von Büro Süsse und Kinze werden in der Sitzung zwei Möglichkeiten, zusätzlich den „normalen“ Thermostaten, vorgestellt.
(siehe Anlage)

- a. einzeln programmierbare Thermostatventile**
- b. Zentralregler mit dem mehrere funkgesteuerte Thermostate angesteuert und raumweise zusammengefasst werden können.
Der Zentralregler entspricht dem neusten Stand der Technik und kann bei Sanierungen angewendet werden.**

Die vordere Kostenschätzung ging dabei von folgender Grundannahme aus:
Sieben Klassenzimmer mit jeweils sechs Heizkörpern.

Bei dieser Konstellation würden beim Vorschlag b) 42 Thermostate, sieben Raumfühler und zwei Zentraleinheiten benötigt.

Inwieweit gerade der Vorschlag b) zu einer Kostensenkung bei den Heizkosten führt, kann nur schwer abgeschätzt oder berechnet werden, da die Ersparnis hauptsächlich vom Nutzerverhalten abhängt d.h. ob mit „normalen“ Thermostaten bei laufender Heizung die Fenster geschlossen werden, die Heizung nach Unterrichtsende abgedreht wird, die Räume nicht überheizt werden, etc. Gerade diese Punkte könnten durch den Vorschlag b) und die programmierbaren Heizzeiten natürlich verhindert werden.